

Jahresbericht 2020

Auch 3 in einem Boot mit unseren LRV-Angeboten war natürlich von den aktuellen Ereignissen betroffen, dennoch möchte ich nicht den 100. „Corona-Alles war doof im Jahr 2020-Bericht“ schreiben.

Zwar sind im Frühjahr die letzten Theorieeinheiten ausgefallen, das konnte dafür durch viele praktische Einheiten bei bestem Wetter im Frühjahr und Sommer wieder wett gemacht werden!

Nach einer - im Vergleich zu vielen anderen Sportarten - kurzen Pause konnten wir im Mai mit dem Wassertraining beginnen. Zunächst durften nur 1-Mann-Jollen starten, weshalb wir uns um eine zweite Europe gekümmert haben. Kurze Zeit später ging es aber auch für die 2-Mann Jollen los und wir konnten bis spät in den Herbst durchgehend das Training anbieten. Neu in diesem Jahr waren auch viele Trainings während der Sommerferien, was bei allen sehr gut angekommen ist und auch von vielen Kindern angenommen wurde.

Möglich war das auch durch die Abschaffung der komplett starren Trainerstruktur für die jeweiligen Trainings. Insgesamt können wir zusammen mit der Kooperation „3 in einem Boot“ auf einen Pool aus 4 Trainern zurückgreifen, die jeweils zu zweit für das Schultraining und unsere LRV-Trainingsangebote am Freitag verantwortlich sind. Wir haben inzwischen ein gutes System gefunden, mit dem wir selbst kurzfristige Ausfälle abpuffern können. Sodass, auch wenn einer der Trainer aus einem Verein einmal nicht kann, immer genug Trainer für ein qualitativ hochwertiges und vor allem sicheres Training auf dem Wasser anwesend sind. Wir haben es so geschafft, dass dieses Jahr kein Training mehr aufgrund von Trainermangel ausfallen musste!

Einzigiger Wehmutstropfen für die weiter fortgeschrittenen Jugendlichen war der Ausfall der Kreisjugendmeisterschaften, bei denen wir auch als Verein als unterstützender Ausrichter die Wettfahrtleitung einer Regattabahn übernommen hätten. Wir sehen das aber einfach als eine Chance für eine noch bessere Vorbereitung für das Jahr 2021 und es geht ggf. noch der ein oder andere mehr an den Start! Darauf werden wir in jedem Fall hinarbeiten.

Ein weiterer Vorteil des guten Wetters war, dass einige liegengebliebene Reparatur-, Spachtel- und Lackierarbeiten an den Booten, während des Sommers nachgeholt werden konnten. Große Unterstützung kam dabei auch von ein eingen versierten Eltern, die teilweise während ihre Kinder auf dem Wasser waren, die Boote repariert haben. Vielen Dank dafür!

Es wäre unglaublich hilfreich, wenn sich in der kommenden Saison hierfür noch mehr Eltern finden würden! Dafür braucht es auch keine großen Vorkenntnisse, wir unterstützen auch gerne und finden immer geeignete Aufgaben! Meldet euch einfach bei den Jugendwarten – Vielen Dank!

Felix Beyer, LRV